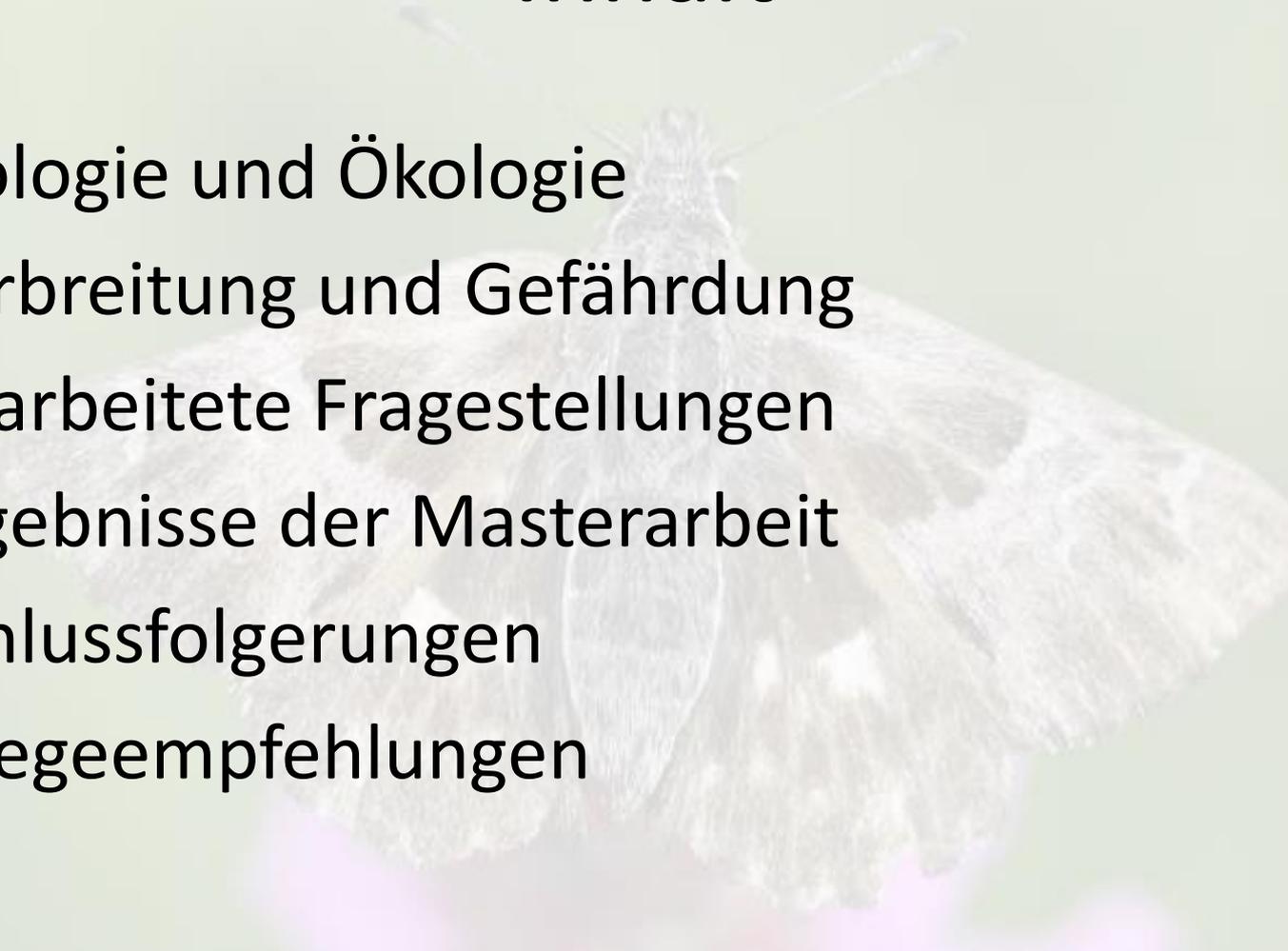


Frühe Mahdzeitpunkte zur Förderung  
des Heilziest-Dickkopffalters  
(*Carcharodus flocciferus*) (Zeller, 1847)  
im württembergischen Allgäu

Tagfalterworkshop Leipzig  
01.-03. März 2018  
Dr. Thomas Bamann (RP Tübingen)

# Inhalt



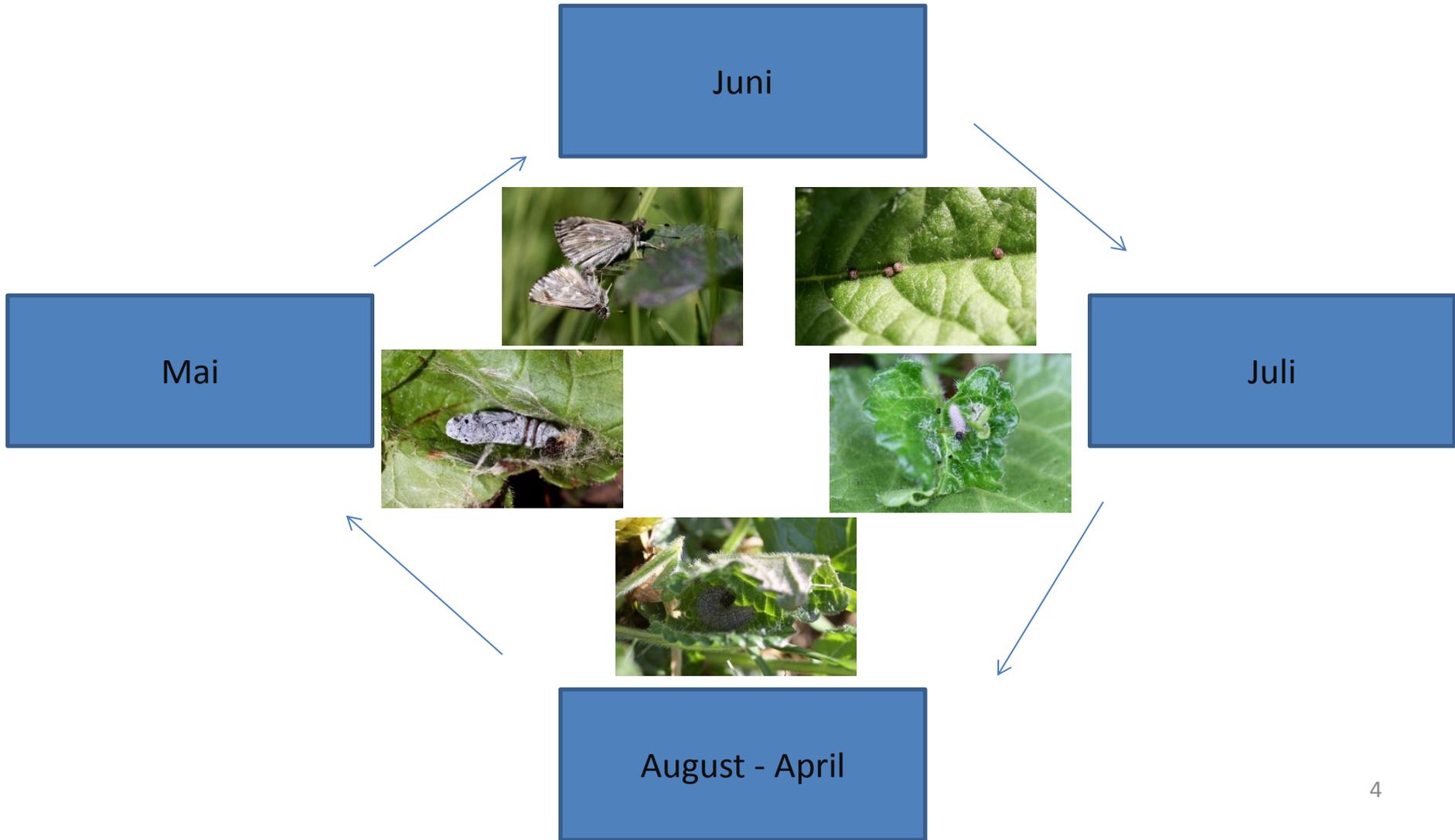
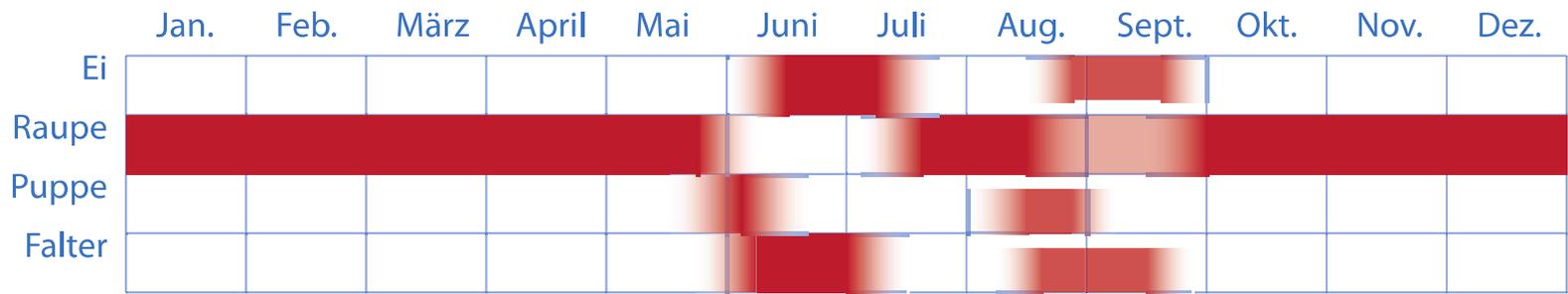
- Biologie und Ökologie
- Verbreitung und Gefährdung
- Bearbeitete Fragestellungen
- Ergebnisse der Masterarbeit
- Schlussfolgerungen
- Pflegeempfehlungen

## Heilziest-Dickkopffalter *Carcharodus flocciferus*

### Erkennungsmerkmale:

- **Grau-Braunes Erscheinungsbild**
- **Weisse Flecken auf der Hinterflügel-Oberseite**
- **Große Fensterflecken auf Vorderflügel-Oberseite**
- **Männchen mit Haarbüscheln auf Vorderflügel-Unterseite**





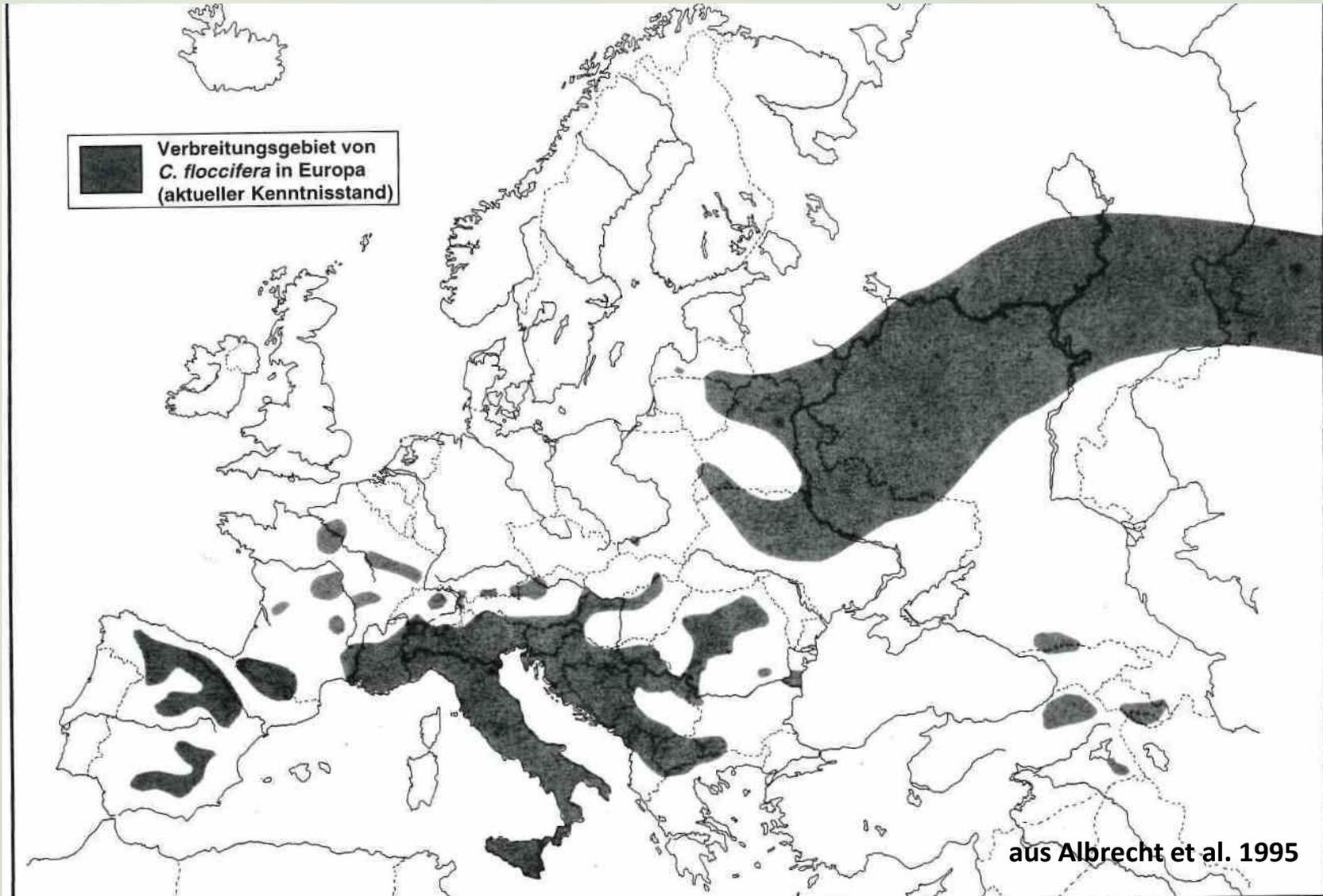




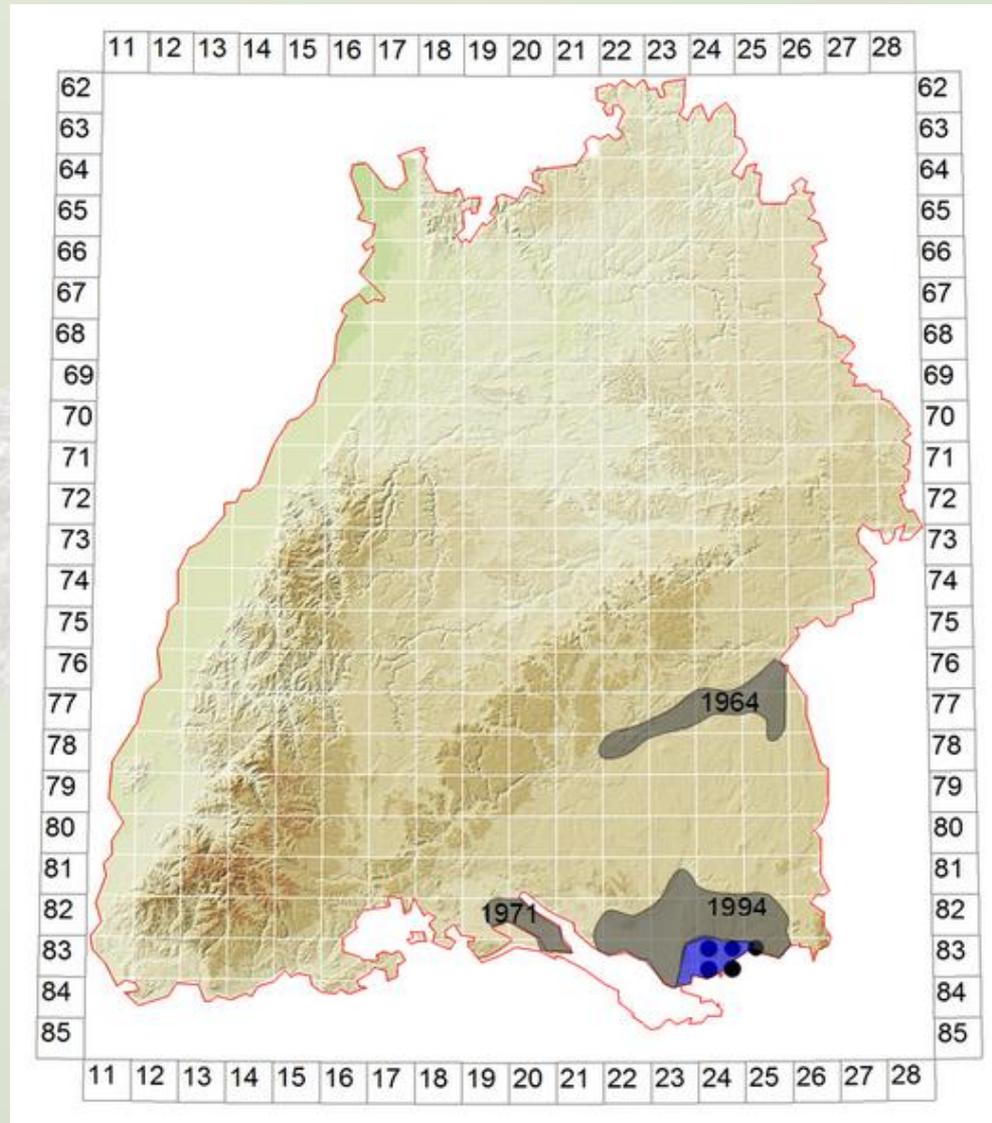




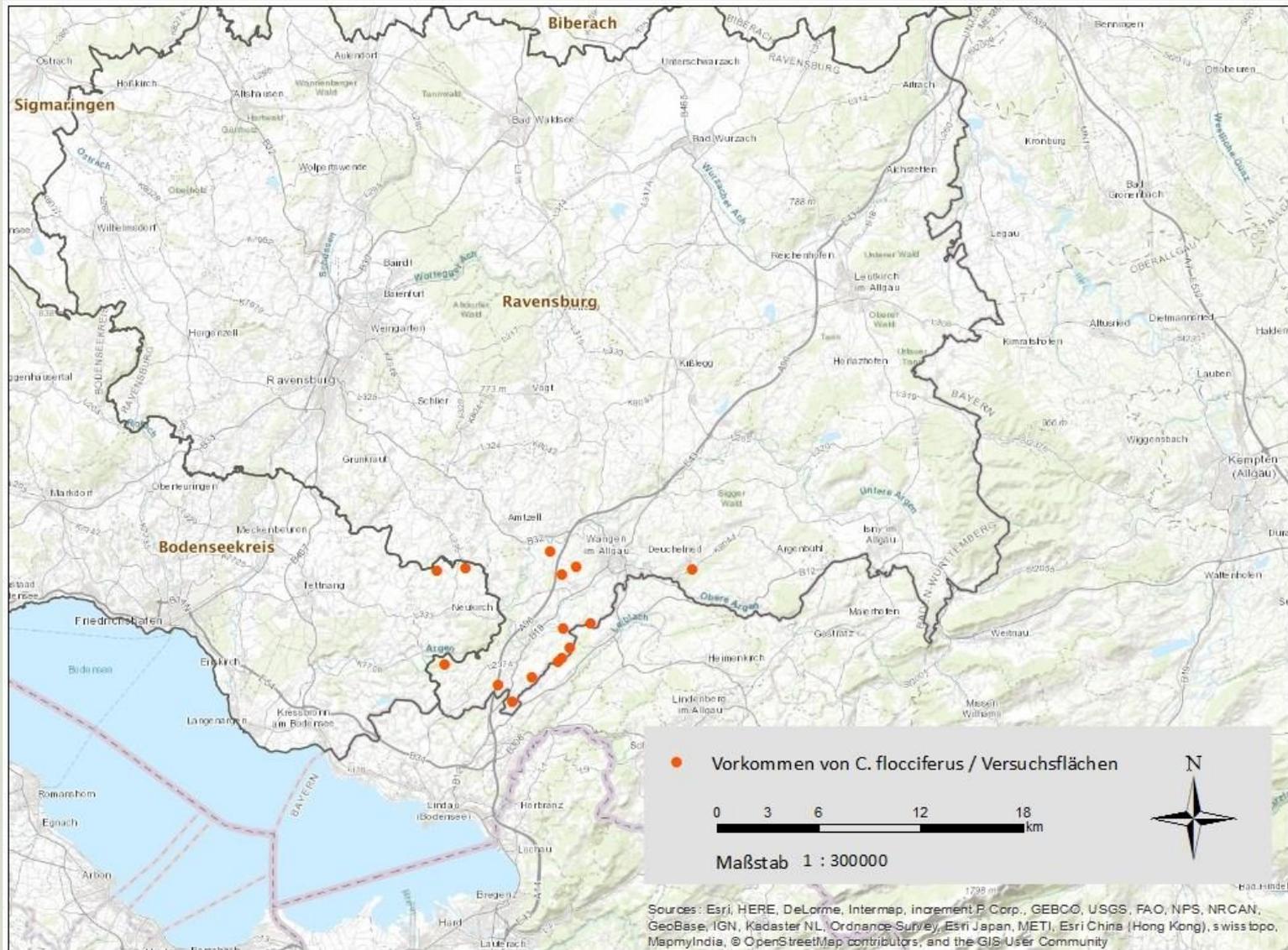
# Verbreitung



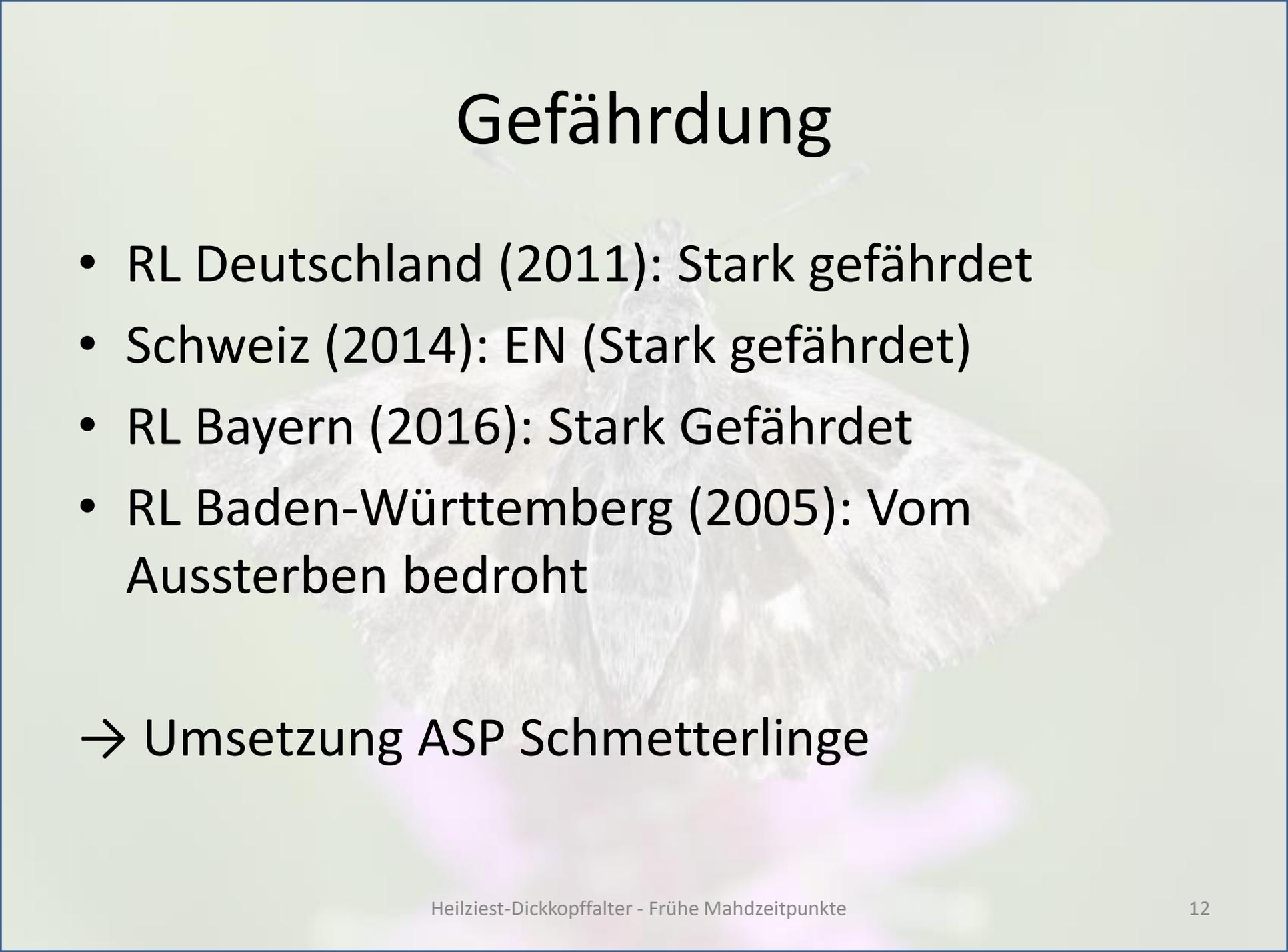
# Verbreitung



# Verbreitung



# Gefährdung



- RL Deutschland (2011): Stark gefährdet
- Schweiz (2014): EN (Stark gefährdet)
- RL Bayern (2016): Stark Gefährdet
- RL Baden-Württemberg (2005): Vom Aussterben bedroht

→ Umsetzung ASP Schmetterlinge



Nachrichten des  
E  
ntomologischen  
V  
ereins  
A  
pollo



Der Heilziest-Dickkopffalter  
*Carcharodus flocciferus* (Zeller, 1847)  
(Lepidoptera, Hesperidae)

Martin Albrecht, Martin Goldschalt und Reinhold Treiber

Supplementum 18  
November 1999

# Albrecht et al. 1995



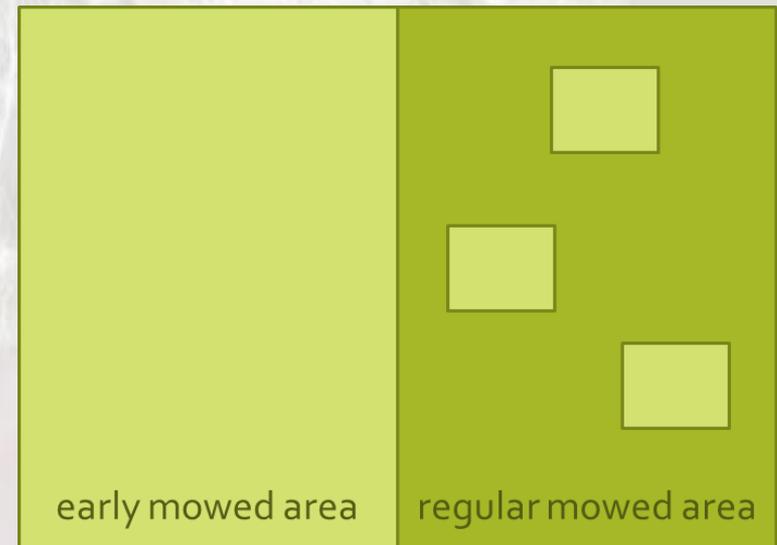
Heilziest-Dickkopffalter - Frühe Mahdzeitpunkte

**Hely, M. (2017): Untersuchungen zum Schutz des Heilziest-Dickkopffalters (*Carcharodus flocciferus*, Zeller 1847) im württembergischen Allgäu – Einfluss früher Mahdzeitpunkte und Metapopulationsanalyse**

- Vergleich Ei-Dichten früh und spät gemähter Bereiche
- Korrelation mit Vegetations- und Strukturparametern
- Räumlicher Verbund: Metapopulation
- Schutz- und Pflegemaßnahmen

# Methoden

- 16 Untersuchungsgebiete (8 mit aktuellen Nachweisen)
- 16 Frühmahdflächen (0,1 - 0,6 ha)
- 48 Frühmahdparzellen (3 x 3 m<sup>2</sup>)
- Mahd Anfang Juni (Landwirte, Motorsense)
- Ei-Suche und Vegetationsaufnahme in je 9 Parzellen (3+3+3) pro Gebiet: 144 1m<sup>2</sup>-Patches



# Methoden

- Lage des Spots (Koordinaten, Exposition)
- Anzahl Eier pro Pflanze und Blatt, Anzahl belegter Pflanzen
- Lage der Eier (Blattbasis, Mittelrippe, Blattspreite)
- Deckungsgrad der Vegetation (%)
- Höhe der Kraut- und Grasschicht (cm)
- Anzahl Heilziest-Pflanzen





Heilziest-Dickkopffalter - Frühe  
Mahdzeitpunkte



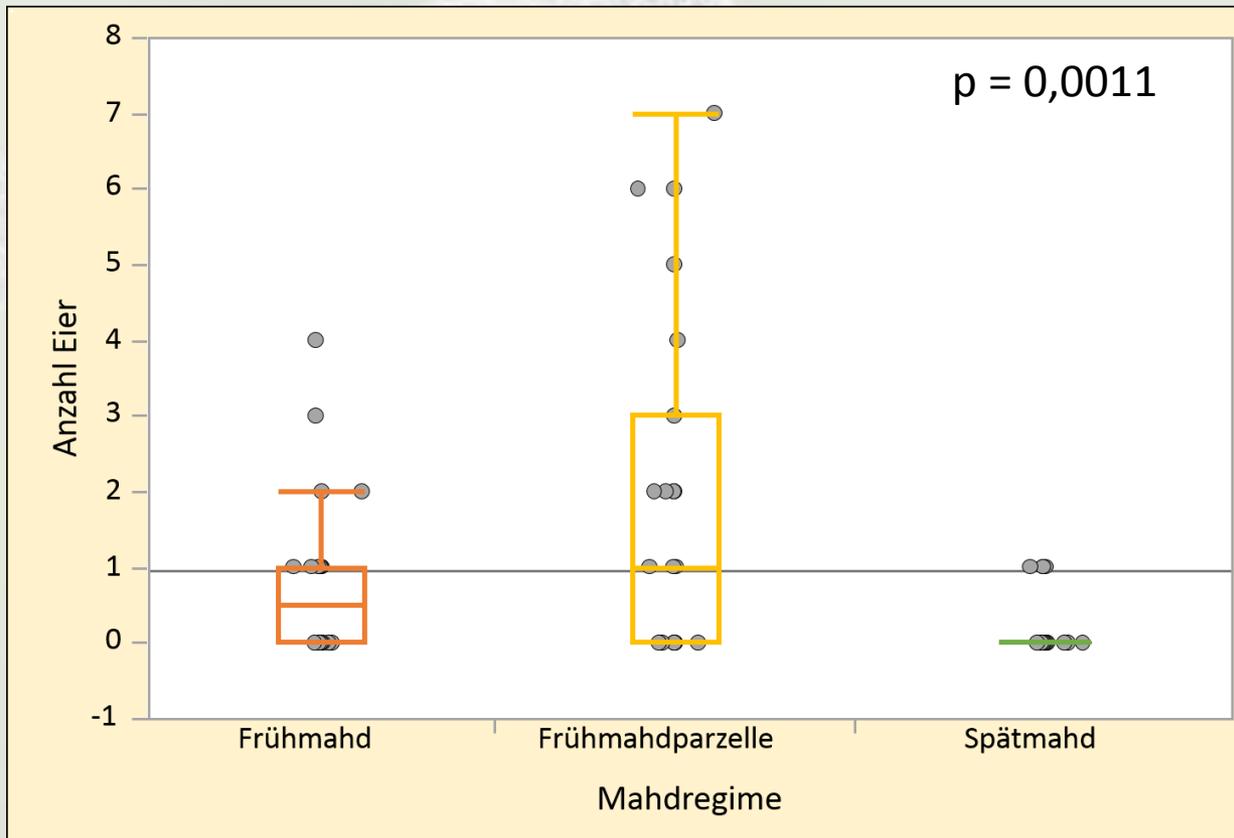
Heilziest-Dickkopffalter - Frühe  
Mahdzeitpunkte



Heilziest-Dickkopffalter - Frühe  
Mahdzeitpunkte

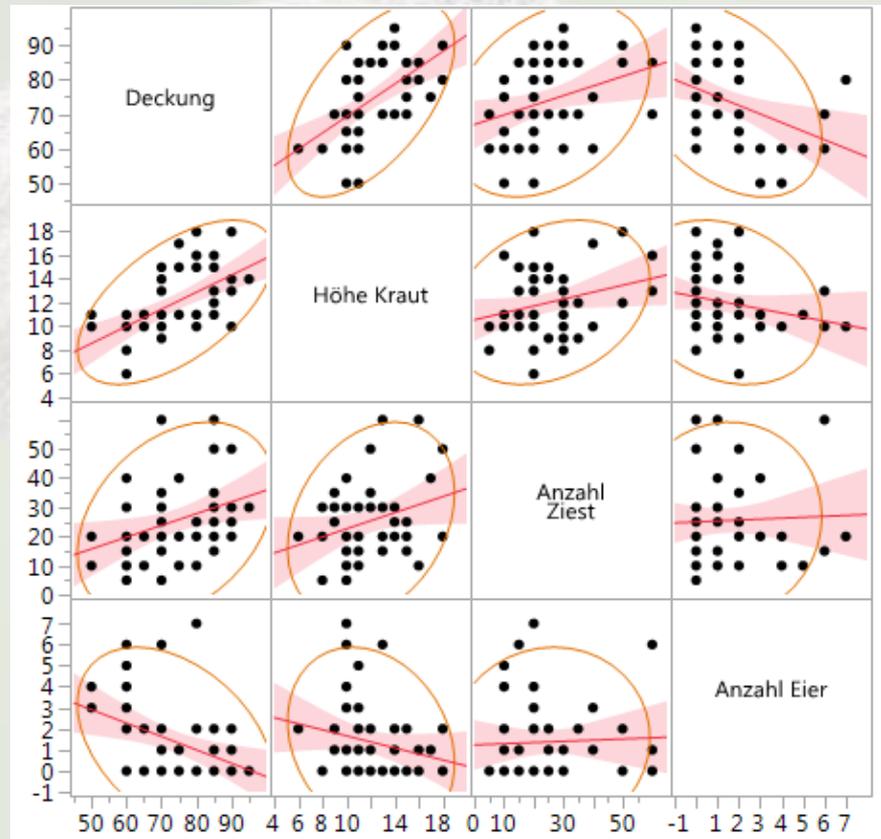
# Ergebnisse: Ei-Suche

- Ei-Nachweise in 8 der 16 Gebiete (50 %)
- Insgesamt 66 Eier: 18 in Frühmahdflächen (27 %), 44 in Frühmahdparzellen (67 %) und 4 Spätmahdflächen (6 %)



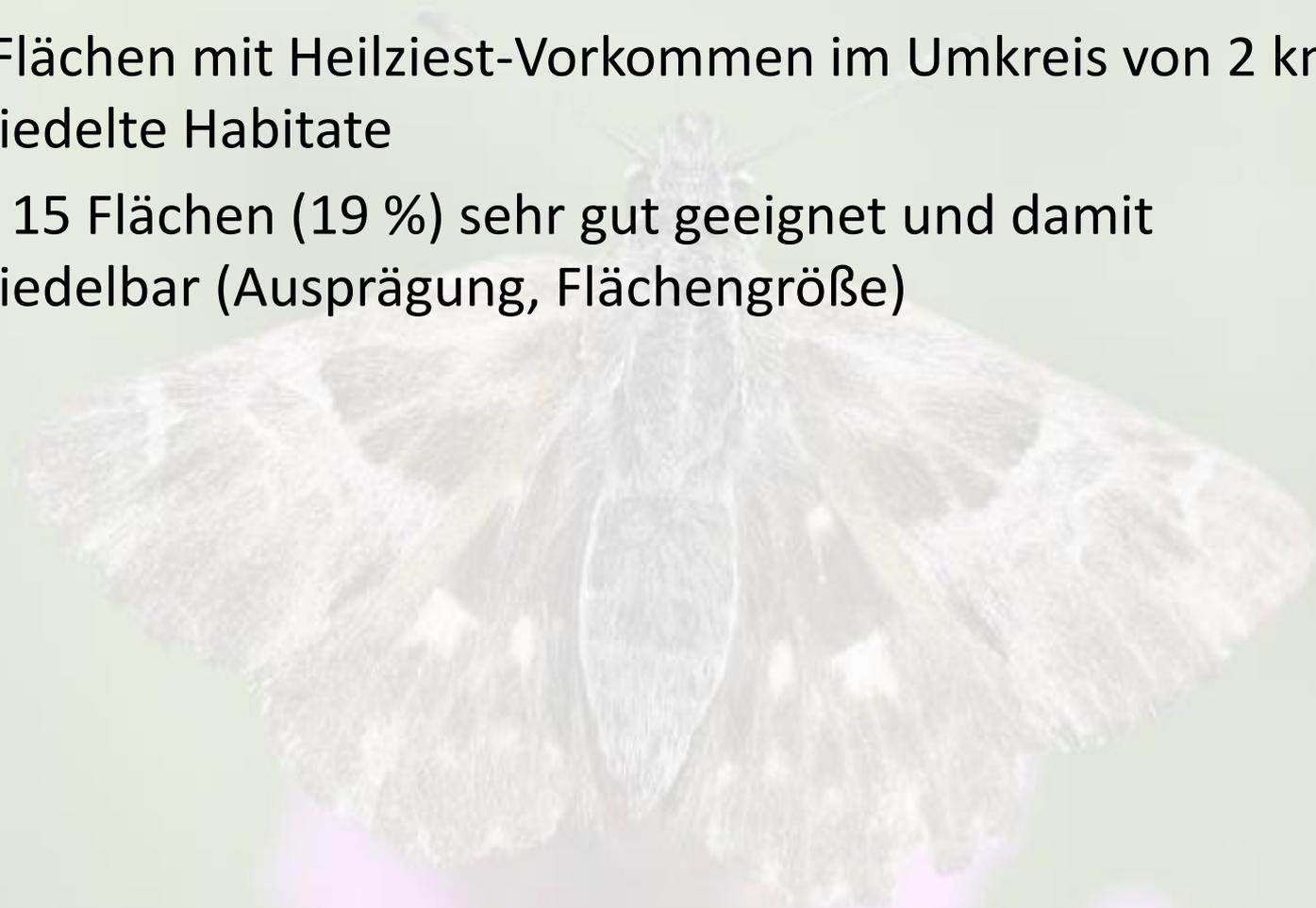
# Ergebnisse: Vegetationsstrukturen

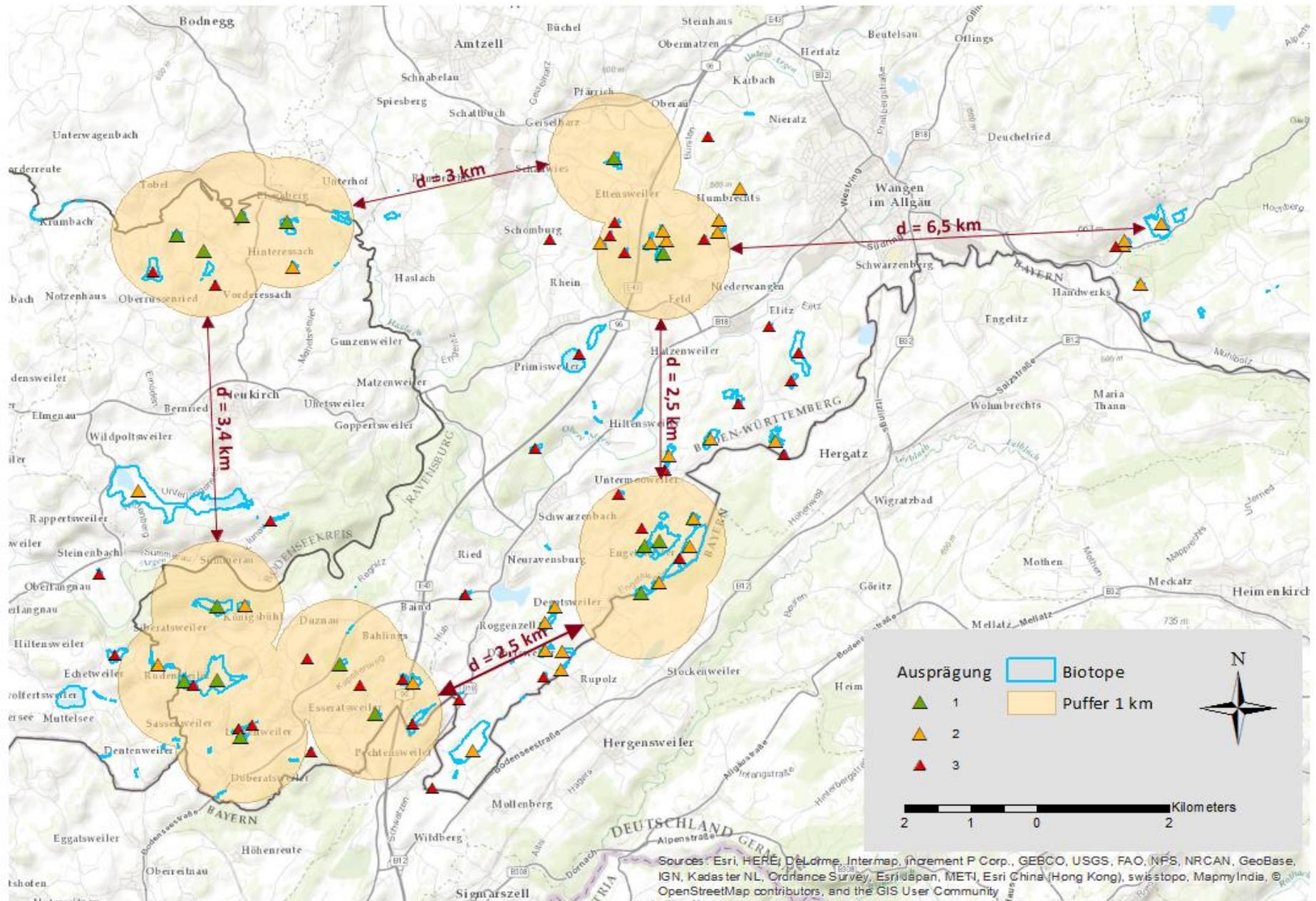
- Je höher und dichter die Vegetation desto weniger Eier ( $p = 0,0097$ )
- kein Zusammenhang zwischen Anzahl Ziest und Eiern



# Ergebnisse: Metapopulationsanalyse

- 78 Flächen mit Heilziest-Vorkommen im Umkreis von 2 km um besiedelte Habitate
- nur 15 Flächen (19 %) sehr gut geeignet und damit besiedelbar (Ausprägung, Flächengröße)





# Schlussfolgerungen

- voll besonnte, offen stehende Blattrosetten werden bevorzugt
  - bessere Anflieg-/Detektierbarkeit durch die Weibchen
  - günstigeres Mikroklima
- Parzellen werden gegenüber flächigen Bereichen bevorzugt
  - enge Verzahnung von Nektar- und Reproduktionsflächen
- hohe Gefährdung ist durch Mangel an niedrigwüchsiger und lückiger Vegetation begründet
  - Nährstoffeinträge als wichtigste Ursache
  - späte Mahdzeitpunkte ebenfalls negativ
- mangelnde Grabenpflege führt zur Vernässung von Streuwiesen
  - traditionell **wechselfeuchte** bis –trockene Standorte
  - Gefährdung von Arten wechselfeuchter Streuwiesen

# Pflegeempfehlungen

- großflächiges Habitatnetz nährstoffarmer Streuwiesen
- langfristiges Ziel: Deutliche Reduzierung der Düngemengen (EU-Förderpolitik)
- kurz- und mittelfristige Ziele:
  - Einrichtung von Pufferzonen
  - Beibehaltung rotierender Frühmahdflächen, wenn möglich Streifenmahd
  - frühere Mahdzeitpunkte wechsellrockener Streuwiesen
  - Schaffung von Offenbodenstellen/Vegetationsanrissen
    - tief gestellte Schwader
    - Sportplatzstriegler

